

Liebe heißt Chaos

Von xRiLey

Kapitel 1: Die neue Schule.

Es war einer der wärmsten Sommertage in diesem Jahr als die Familie Mori in die neue Stadt zogen. Die Kinder waren alles andere als begeistert, wenn es nach ihnen ginge würden sie einfach in ihrer Heimat Osaka bleiben bei ihren engsten Freunden. Gerade Heiji ist mehr als genervt davon, denn nun hatte er eine Fernbeziehung und könnte seine Freundin nicht mehr so oft sehen. Mittlerweile waren die zwei schon 1 Jahr zusammen und ob man es glaubt oder nicht, erst kurz vor seiner Abreise hatten sie das erste mal miteinander geschlafen. Nun müsste er warten. Seiner Zwillingsschwester Ran (der er übrigens sehr wenig ähnelte, da sie zweieigige Zwillinge waren) war auch nicht wirklich glücklich darüber nach Tokio ziehen zu müssen, dennoch war sie gespannt auf das Leben in einer Hauptstadt.

Heiji lehnte seinen Kopf auf seiner Hand ab und schaute aus dem Fenster vom fahrenden Auto, er war ziemlich schlecht gelaunt und seufzte: "Wieso muss ich mit in diese blöde Stadt? Ihr hättet mich auch in Osaka lassen können." - "Heiji ich bitte dich, du weißt doch das dein Vater einen neuen Job angenommen hat." - "Jaja und wieder wurden wir dennoch nicht gefragt." entgegnete Heiji seiner Mutter. Nun meldete sein Vater sich zu Wort: "Nun warte doch erstmal ab. Vielleicht gefällt es dir." - "Dies bezweifle ich sehr, aber ich habe ja keine andere Wahl." - "Und Ran, bist du auch sauer darüber?" - "Naja ich finde es schon traurig wegziehen zu müssen, aber ich bin auch gespannt was mich erwartet." gab Ran als Antwort. Heiji sah seine Schwester an und dachte sich: "So eine Schleimerin!"

Nach einer guten Strecke kamen sie dann endlich an ihrem neuem Zuhause an, es war ein prachtvolles Haus. Alle packten gemeinsam mit an und räumten aus, auch Heiji staunte nicht schlecht als er das Innere des Hauses sah, dennoch war er der festen Überzeugung, dass sie in Osaka bleiben sollten. Aber dafür war es leider zu spät. Mittlerweile war der Abend heran gebrochen und die Zwillinge gingen jeweils auf ihr Zimmer. Ran war sich sicher, sie könnte sich auf jedenfall mit dem neuen Leben arrangieren, sie ließ sich in ihr neues Bett fallen und schlief ein. Während Heiji immernoch genervt war und am liebsten weg wollte, er nahm sein Handy raus und simste seiner Freundin.

Von: Heiji

An: Shiho ☐

Voll öde hier.. ich will nach Hause.. Zu dir..

Leider bekam er keine Antwort zurück, da sie sicher schon eingeschlafen war, also

legte er sein Handy zur Seite und versuchte ebenfalls einzuschlafen.

Die Sommerferien neigten sich dem Ende zu und Eri weckte ihre Kinder, es war an der Zeit aufzustehen, denn heute ging es los: Die neue Schule.

Beide kamen fertig gemacht an den Frühstückstisch.

"Und seid ihr aufgeregt?" - "Warum sollten wir? Es ist nur eine blöde Schule." entgegnete Heiji und biss in sein Brötchen. Er war immer noch eingeschnappt über dem Umzug und das ließ er seinen Eltern spüren. Seine Mutter versuchte einfühlsam zu sein: "Schatz ich weiß du vermisst deine Freunde und deine Freundin, aber hier wirst du auch neue Freunde kennen lernen und deine Freundin kannst du besuchen." Er gab sich trotzdem nicht zufrieden, also entschied die Mutter ihm Zeit zu lassen irgendwann würde er sich schon daran gewöhnen. "Wie sieht es denn bei dir aus Ran? Bist du nervös?" - "Hmm ein bisschen, aber ich werde die Sache schon schaukeln." Ihr Vater nickte und bot den Kindern an sie zur Schule zu fahren, dies wurde allerdings sofort abgelehnt. Wie sähe das denn aus, wenn sie von den Eltern gefahren werden würden? Sie waren schließlich neu auf der Schule und das hieße sie müssen sich erstmal ein Image in der Schule aufbauen. Nachdem sie fertig gefrühstückt hatten gingen sie auch schon los. Heiji war immernoch laut am rummeckern: "Immer müssen Eltern über den Kopf der Kinder entscheiden. Wir haben schließlich auch ein Recht mitzureden, wir sind schließlich keine 7 mehr." - "Ja, du hast recht. Aber Papa hat nunmal hier einen besseren Job bekommen. Wir sollten wenigstens versuchen uns zu arrangieren." - "Jaja. Aber ich habe null bock auf das Ganze hier. Neue Stadt, neue Schule, neue Freunde .. Wieso neu wenn man alt hat?" Ran musste über ihren Bruder lachen, er erinnerte sie an ein Kleineskind, das sein Willen nicht bekam. "Da sind wir.. Beika Oberschule.." sagte Heiji ziemlich unbeeindruckt. Heiji und Ran sahen sich die Schule von außen erstmal in Ruhe an und musterten schon am Eingang die Schüler. Die zwei gingen Richtung Sekräteriat um sich anzumelden, der Direktor würde sie dann in ihre Klasse bringen und dort wurden sie auch schon freudig begrüßt: Ah guten Morgen und herzlich Willkommen an eurer neuen Schule:" sprach Direktor Jirochi; Ich geleite euch in eure Klassen!" Und dann gingen sie auch los, es war das erste mal das die zwei in verschiedene Klassen gingen. Der Direktor verschwand in der Klasse 10a und gab Heji dann den Startschuss in seine neue Klasse zu kommen und sich vorzustellen, dabei verließ er den Klassenraum und ging nur zwei Türen weiter in die 10b um auch Ran dem Startschuss zu geben.

Klasse 10a:

Heiji stellte sich knapp vor: "Ich heiße Heiji, bin 17 Jahre alt und muss jetzt hier leben." - "Magst du uns vielleicht noch erzählen woher du kommst und was du magst?" fragte ihm seine Lehrerin Frau Starling. Dieser sah sie uninteressiert an: Meinetwegen. Ich komme aus Osaka und mag den amerikanischen Football." - "Oh Osaka, da soll es ja besonders schön sein habe ich gehört." - "Dann fahren sie doch dahin." entgegnete Heiji genervt; Kann ich mich nun setzen? Ich bin fertig!" Seine Lehrerin war ein wenig irritiert über Heiji sein auftreten, aber sie war sich sicher, sie würde es hinkriegen. Dann schweifte ihr Blick durch die Klasse: "Setz dich doch bitte neben Shinichi Kudo in der 3 Reihe, ja?" Heiji tat was man ihn bittete und Frau Starling begann mit dem Unterricht. Er nahm neben den sportbegeistertem Shinichi platz; "Hey mein Name ist Shinichi Kudo." - "Wie mein Name ist weißt du ja bereits, oder muss ich ihn wiederholen?" Shinichi schüttelte amüsiert den Kopf: "Nein, nein alles gut. Aber du

bist gut drauf, lass gleich in der Pause was abhängen, dann zeige ich dir was hier so abgeht." - "Alles klar." Er grinste den anderen Schüler uninteressiert an und wandte sich dann dem Unterricht zu, als die erste Stunde zu Ende war hatte die Schüler 5 Minuten Pause zum Trinken, diese hatten sie immer wenn es heiß war. "Ist der Unterricht immer so lahm?" fragte Heiji seinen Sitznachbarn, dieser grinste nur: "Leider ja, aber dafür ist Sport gut. Der Sportlehrer lässt einem immer die Auswahl. Und die Pausen sind auch eine der besten Dinge an dieser Schule." Da musste auch Heiji lachen, er war sich nun sicher; es würde eine gute Freundschaft entstehen. Dann ging auch schon der Unterricht weiter. Weitere qualvolle 45 Minuten gingen herum, als dann der erlöste Gong für die Pause erklang. Shinichi und Heiji sprangen sofort auf und waren die ersten, die den Klassenraum verließen.

Klasse 10b:

"Guten Morgen. Mein Name ist Ran Mori, ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Osaka und ich liebe es zu reiten!" stellte sich Ran ihrer neuen Klasse vor. Sie wurde herzlichst empfangen: "Wir freuen uns das du nun hier bist." sprach der Lehrer Herr Nakamori, "nehme doch bitte hier vorne Platz neben Ayumi, ja Ran?" Sie nickte freundlich und setzte sich auf ihren neuen Platz.

"Gut. Dann können wir ja weiter machen. Ran wenn du etwas nicht verstehst, dann scheu dich nicht zu fragen." lächelte Herr Nakamori die neue Schülerin an. "Mache ich", entgegnete Ran freundlich. Auch ihre Sitznachbarin stellte sich ihr vor: "Hallöchen mein Name ist Ayumi Yoshida. Ich freue mich dich kennenzulernen!" - "Freut mich eben so, ich bin Ran Mori." - "Wenn du Lust hast zeige ich dir später mit meinen Freundinnen ein wenig die Schule, ich bin mir sicher sie wird dir gefallen." - "Gerne, danke!" lächelte Ran. Sie konzentrierte sich nun auf dem Unterricht, als Ayumi noch eine Frage hatte: "Sag mal Ran, hast du eigentlich einen Freund?" - "Nein und du?" Die hübdche Schülerin wurde rot: "Nicht direkt. Ich habe da jemanden den ich besonders gerne habe." Ran wurde stutzig und fragte nach: "Ist es einer aus unserer Klasse?" - "Nein, er ist in der Nebenklasse ich mache euch später bekannt, ja?" - "Ja okay." Ayumi lächelte ihre neue Schülerin an, als auch sie 5 Minuten Pause bekamen. "Hast du nicht los später noch mit mir und meinen Freundinnen in die Stadt shoppen zu gehen?" bot die schöne Klassenkamaradin an. Sie wollte Ran als Freundin haben. Ran war begeistert, willigte auch sofort ein und freute sich auf dem Nachmittag. Nach einer weiteren Stunde Mathematik waren die Schüler vorerst erlöst, als es zur Pause geklingelt hatte.

In der Pause:

Shinichi zeigte Heiji den beliebtesten Platz auf dem Pausenhof: "Hier chillen ich immer mit paar anderen Schülern. Hier hat man den ganzen Schulhof im Blick..", dann beugte er sich Heiji zu und flüsterte: "Insbesondere die Mädels!" Heiji lachte. Er war zwar vergeben, das bedeutete aller dings nicht das er nicht gucken durfte. Wie heißt es denn immer so schön: Nur gucken, nicht anfassen! Und dieser Aussage stimmte er voll und ganz zu.

Sie setzten sich hin und schweiften ihre Blicke nach hübschen Mädchen, Shinichi sprang gleich eine ins Auge: "Hammer Frau!", ertönte es aus dem Sportler. Heiji folgte seinem Blick und konnte seinen neugewonnen Freund nur zustimmen. "Wer ist sie dann?", entfuhr es dem jungen Kudo als er auf ein neues Mädchen deutete, gerade als

Heiji antworten wollte fuhr er fort: "Wie kann man nur so heiß sein, findest du nicht." Heiji dah ihn etwas komisch an und entgegnete dann: "Sie ist meine Schwester, genau genommen Zwillingsschwester." Shinichi sah ihn unglaublich an. Sie besaßen so gut wie keine Ähnlichkeiten. Heiji war stark braun gebrannt und sie besaß quasi keine Bräune: "Du verarschst mich doch!" - "Nein. Wir sind zweieigige Zwillinge und ich komme mehr nach meinem Vater und sie nach unserer Mutter." Shinichi konnte es immer noch nicht glauben und schaute erneut auf das neue Mädchen: "Sorry. Ich wusste nicht das sie deine Schwester ist." - "Ach ist schon gut." lachte er herzlichst, als er dann zu seiner Schwester sah, sah er das er mit 3 weiteren Mädchen unterwegs war. Alle Mädchen waren sehr hübsch, aber eine gefiel ihm besonders. Dann merkten die zwei attraktiven Jungs das die Mädchen gerade zu auf sie zu kamen. "Das ist er, Shinichi Kudo!" stellte Ayumi Ran ihn vor, diese lächelte als Kudo gentleman aufstand und ihre Hand nahm und zaghaft fragte: "Und du bist?" Ran wusste nicht wieso sie es tat, aber sie musste stottern: "I- I- Ich also ich b- bi-.." - "Du bist Ran!" unterbrach ihr Bruder und half seine Schwester sich nicht ganz zu blamieren. Diese nickte. Shinichi lächelte seine neue nette Bekanntschaft an: "Freut mich sehr Ran." Ihre Wangen bekamen einen leichten rötlicher und sie erwiderte das Lächeln. "Sag Ran, willst du mich deinen Freundinnen nicht auch vorstellen?", stieß der genervte Bruder aus. Sie sah ihn an und stellte rasch ihre neuen Bekanntschaften vor: "Das sind Sonoko und Kazuha Kudo sie gehen in zwei anderen Klassen unter uns. Und das ist Ayumi Yoshida, sie ist meine neue Sitznachbarin. Und das ist mein Bruder Heiji" - "Zwillingbruder um genau zu sein.", korrigierte er seine Schwester. Und er weiß nicht warum, aber sein Blick heftete an dem süßen Mädchen mit dem Zopf. Wie war noch gleich ihr Name? Stimmt Kazuha Kudo. Kudo? Momentmal war sie etwa Shinichi seine Schwester? Diese Frage beantwortete sich wie von selbst, als die zwei Mädchen ihren großen Bruder neckten: "Ran pass ja auf. Shinichi ist kein guter Umgang für dich." - "Genau. Er ist nämlich ein Vollidiot weißt du?" Shinichi war genervt: "Ach seid doch still. Ihr seid einfach nur nervig! Schlimm genug, dass ich mit euch unter einem Dach leben muss!" Die Schwestern schauten ihn schmollend an: "Hast du uns etwa nicht lieb Bruderherz?" Und schon klammerten sich beide an ihm, dieser entgegnete nur: "Jaja doch. Ihr seid nur verdammt nervig!" - "Puh!", stieß die Älteste aus: "Das musst gerade du sagen!" Dann stolzierte sie mit ihrer kleineren Schwester weg und streckte ihrem großen Bruder die Zunge raus. Dieser verdrehte nur die Augen und sah wieder zu Ran, als Ayumi sich an seinem Arm krallte: "Du Shinichi, hast du am Wochenende schon was vor?" entkam es der süßen Schülerin. Shinichi hatte mal was mit ihr, für ihn war das alles allerdings keine große Sache, einfach mal hin und wieder wollte er seinen Spaß haben, aber seitdem hing sie wie eine Klette an ihm nachdem er es beendet hatte: "Nichts konkretes, aber ich wollte Heiji fra..." - "Super, dann können wir ja ins Kino gehen, bis dann." Sie nahm sich Ran und zog sie von den Jungs weg, sie wusste wenn er nicht absagen konnte würde er mit ihr gehen. "Hey warte mal, ich habe nie gesagt das wir ins Kino gehen können." sein Satz wurde bei jedem Wort leiser, Heiji musste lachen: "Da musst du dann jetzt wohl durch." - "Genau und du kommst sicher auch mit deiner Schwester oder?" - "Wieso mit meiner Schwester?" Seine Wangen wurden leicht rot: "Naja, ich dachte mir.. da ihr beide neu seid und so.. und da sie auch scheinbar eine Freundin von Ayumi ist..." - "Jaja schon klar. Du findest die interessant nicht?" Hey, das konnte er ihm nun wirklich nicht verübeln. Immerhin sah sie wirklich klasse aus und nicht wie diese anderen Mädchen die hier so rumliefen, er weiß zwar nicht was es ist, aber er hatte gefallen gefunden an der hübschen Ran und er war sich sicher, er würde es raus kriegen. Da Heiji keine Antwort bekam,

sondern der attraktive Kudo nur seiner Schwester nach sah willigte er dann einfach ein. Immerhin fand er Shinichi cool und korrekt und würde er seine Schwester jemals ausnutzen oder verarschen würde er schon sein blaues Wunder erleben. Die Schulglocke ertönte erneut und die Schüler gingen zurück in die Klasse.